



Lehigh University, Bethlehem, USA

Begüm

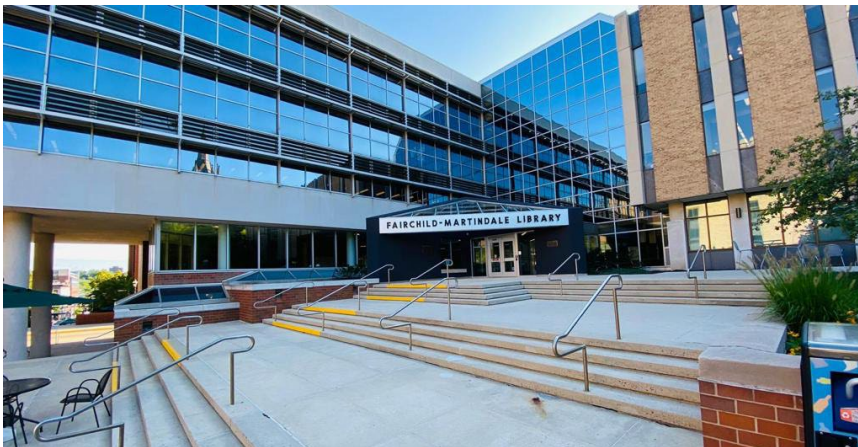
Maschinenbau – Wirtschaftsingenieurwesen - Master

24.06.2023 – 29.07.2023



Lehigh University

Die Lehigh University ist eine private Universität in Bethlehem, Pennsylvania. Sie wurde 1865 gegründet und wurde 2023 vom Wall Street Journal auf Platz 14 der besten Universitäten der USA platziert.



Das Global Village Programm ist eine einmalige und einzigartige Chance, um sich sowohl akademisch als auch persönlich weiterzuentwickeln. Hier habe ich nicht nur die USA kennengelernt sondern durfte auch 37 weitere Länder und Kulturen kennenlernen. Dies ist einmalig!

Bethlehem PA, USA

Bethlehem ist eine kleine Stadt im amerikanischen Bundesstaat Pennsylvania. Sie ist 1,5 - 2 Stunden von New York City und ca. 1 – 1,5 Stunden von Philadelphia entfernt.

Die Stadt ist geprägt durch die Stahlindustrie. Sie kombiniert Alt und Neu in eine ganz besondere Art. Ein Beispiel hierfür ist der SteelStacks Arts & Culture Campus am früheren Stahlwerk der Stadt. Hier finden mehrere kostenlose Festivals statt, an welchen auch ich gemeinsam mit anderen Villagern teilgenommen habe.



Organisation

Einige Wochen vor Beginn des Programms wurde uns mitgeteilt, dass wir vom Flughafen abgeholt werden. Die Unterkunft wird von der Universität organisiert. Es handelt sich hierbei um ein drei-stöckiges Studentenwohnheim, in welchem alle und ausschließlich Teilnehmer des Global Village Programms unterkommen. Im Erdgeschoss sind Aufenthaltsräume für die Freizeit und zwei große Gemeinschaftsküchen. Die erste Etage war für ausschließlich männliche Teilnehmer und die dritte für weibliche Teilnehmer vorgesehen. Jeder teilt sich sein Zimmer mit einer weiteren Person desselben Geschlechtes. Auch das Bad wird auf der gesamten Etage geteilt. Es stehen außerdem auch Waschmaschinen und Trockner zur Verfügung.



Das Programm ist ideal, um seine Englischkenntnisse zu verbessern. Zwar waren meine Sprachkenntnisse vor dem Aufenthalt schon sehr ausgeprägt, dennoch hilft das tägliche und durchgehende Sprechen auf Englisch dabei selbstbewusster, schneller und sicherer auf Englisch zu sprechen.

Akademische Eindrücke

Das Global Village ist ein sehr intensives Programm. Der Tag beginnt meist um 08:30 Uhr und endet auch mal spät Nachmittags. Oft werden inspirierende Führungskräfte, Entrepreneur, Professoren oder andere besondere Persönlichkeiten für Vorträge eingeladen. Hier hat man die Möglichkeit sich mit diesen Personen zu vernetzen und ihnen Fragen zu stellen. Auch werden Workshops und Ausflüge angeboten. Eure Freizeit solltet ihr teilweise dafür nutzen, um an euren Präsentationen (Country Expo) oder Consulting Projekten zu arbeiten. Fokus des Programms ist: Leadership, Entrepreneurship und Global Mindset

- Reframing the Problem
- Working with Cross-Cultural Teams
- Milestone Mapping
- Ausflug: Ben Franklin TechVentures
- Southside Business Crawl
- Tools for Change Making
- Innovation Design Challenge
- Etc.

Da ich Wirtschaftsingenieurwesen studiere und mein Fokus im Bereich Innovationmanagement und Entrepreneurship liegt, waren mir die meisten Theorien schon bekannt. Jedoch kann ich sagen, dass sich besonders mein Mindset durch das Global Village positiv verändert hat.



Soziale Integration

Soziale Integration ist das Herz des Global Villages. Es ist das, was dieses Programm so besonders macht.

Wir haben 5 Wochen wie eine große Familie zusammen gelebt. Wir haben gemeinsam gekocht, abends Spiele gespielt und an Gruppenaktivitäten teilgenommen.

Ich habe Freundschaften fürs Leben geschlossen und genau deswegen sollte man an diesem Programm teilnehmen!

Insgesamt waren wir 55 Teilnehmer aus 38 unterschiedlichen Ländern. Darunter waren auch amerikanische Lehigh-Studenten vorhanden. So hatte man die Möglichkeit sich mit Einheimischen auszutauschen. Viel nennenswerter ist jedoch, dass ich hierdurch die Chance hatte Freundschaften aus der ganzen Welt zu knüpfen.

Lehigh University | Bethlehem PA, USA

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Durch die sogenannten “Country Expos” hatten Repräsentanten jeder Nation die Gelegenheit ihr Land zu präsentieren. Hier habe ich gemeinsam mit zwei weiteren TU-Dortmund Studenten den anderen Teilnehmern einen Einblick über die Wirtschaft und Kultur Deutschlands gegeben.

Außerdem hatten wir insgesamt drei „Cultural Nights“. Hier haben wir den anderen Villagern die deutsche Küche vorgestellt.



Unsere Aktion war erfolgreich und wir haben soagr einen Preis für unsere “Country Expo“-Präsentation erhalten.

Kultur

Die amerikanische Kultur war besonders am 4th of July zu spüren. Hier war zu erkennen, wie patriotisch Amerikaner sind. Aber auch abgesehen davon sind überall amerikanische Flaggen zu finden.

Besonders interessant waren die Unterschiede zwischen amerikanischen und deutschen Supermärkten.

Vielmehr lag der Fokus des Programms aber darauf Kulturen aus der ganzen Welt kennenzulernen.



Einen Kulturschock habe ich nicht durchlebt. Sehr interessant war es aber gemeinsam mit Villagern aus unterschiedlichen Ländern an einem Consulting-Projekt zu arbeiten. Hier habe ich nicht nur bemerkt wie unterschiedlich wir arbeiten sondern auch wie Deutsch ich tatsächlich bin..

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Leider waren Flugreisen in die USA nicht vermeidbar.

Nachhaltigkeit vor Ort

Die USA liegt im Vergleich zu Deutschland noch weit hinten, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht. Öffentliche Verkehrsmittel sind häufig nicht vorhanden. Es wird weiterhin viel Plastik verwendet und auf die Mülltrennung wird nicht sehr viel Wert gelegt.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Fangt mit der Bewerbung früh genug an, da dies sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Aber es zahlt sich aus!
- **Hilfreiche Apps und Websites:** *Uber* und *Lyft* für privaten Transport. *Transbridgelines.com* und *OurBus* für einen Transport von New York nach Bethlehem und umgekehrt
- **Wenn ihr noch zusätzlich Zeit und Geld habt:** Bucht eure Rückkehr etwas später. Einige Tage bis eine Woche nach Programmende. Viele Villager möchten nach dem Programm noch etwas in New York bleiben, ihr werdet also nicht alleine dort sein. Ich habe meine Unterkunft erst ein paar Wochen vorher gemeinsam mit anderen Villagern über AirBnB gebucht (es war zwar etwas riskant, hat aber dennoch gut geklappt)
- Nimmt an allen Aktivitäten teil und versucht mit JEDEM zu reden. Stellt viele Fragen und versucht so viel wie möglich von den anderen Teilnehmern zu lernen.
- Mach das Beste aus deiner Zeit im Village, denn die 5 Wochen vergehen schneller als man denkt.. 😊



Lehigh University | Bethlehem PA, USA

Das Leben danach...

Dank des Global Villages habe ich nun Freunde aus der ganzen Welt und dafür bin ich sehr dankbar. Ich konnte von jedem Einzelnen etwas lernen.

Es sind zwar erst 8 Wochen vergangen, dennoch habe ich schon einige Villager erneut getroffen, da ich sie sehr an mein Herz geschlossen habe.

Ich bin mir auch sicher, dass das Global Village und seine sehr gute Reputation einen positiven Einfluss auf meine berufliche Zukunft haben wird.

Anything else?

Insgesamt hatten wir drei Ausflüge. Philadelphia, New York City und Washington DC.

